

ADB-Artikel

Dorothea Sibylla, Herzogin von *Brieg*, geb. den 19. Oct. 1590, † den 19. März 1625, Tochter des Kurfürsten Johann Georg von Brandenburg, nach dessen Tode 1598 sie in Krossen, dem Wittwensitze ihrer Mutter, erzogen wurde, zugleich mit dem Brieger Herzoge, Johann Christian, dem sie sich dann verlobte und am 12. Decbr. 1610 vermählte, und auf dessen Uebertritt zum reformirten Bekenntniß sie wahrscheinlich Einfluß ausübte. In glücklicher, mit zahlreichen Kindern gesegneter Ehe lebte sie mit ihm 15 Jahre, von ihren Unterthanen wegen ihrer Leutseligkeit und werkthätigen Frömmigkeit allgemein verehrt. | In weiteren Kreisen wurde sie bekannt wesentlich durch die 1830 angeblich aus dem Tagebuche eines Zeitgenossen, des Rothgerbers Valentin Gierth, von dem Brieger Syndicus Koch herausgegebenen Denkwürdigkeiten aus dem Leben der Herzogin Dorothea Sibylla, welche ihrer Zeit ein gewisses Aufsehen machten und als culturhistorisches und sprachgeschichtliches Material vielfach benutzt wurden, bis 1838 H. Wuttke dieselben als Fabrikat des Herausgebers enthüllte.

Autor

Grünhagen.

Empfohlene Zitierweise

, „Dorothea Sibylla“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
